

Pressemitteilung

21. März 2007

Flussparadies Franken e. V. trifft sich zur Jahresversammlung in Eggolsheim

Eggolsheim (Lkr. Forchheim). Zum kalendarischen Frühlingsanfang begrüßte Landrat Dr. Günther Denzler (Lkr. Bamberg) im Rathaus Eggolsheim als Vorsitzender die Mitglieder des Flussparadies Franken e. V. Besonders würdigte er den Beitritt der neuen Mitglieder. Als erste mittelfränkische Kommune wurde die Stadt Baiersdorf Vollmitglied. Neue Fördermitglieder sind die Sparkasse Coburg-Lichtenfels, der Bayerische Kanuverband e. V., die Firma Frankenboot aus Breitengüßbach, das Wasserwirtschaftsamt Kronach und ein privater Förderer. Damit hat das Flussparadies Franken mittlerweile 21 Vollmitglieder und 11 Fördermitglieder.

Ausgesprochen stolz ist der Verein auf die im Dezember 2006 erhaltene Dachmarke „Umweltbildung.Bayern“. In der Region Bamberg-Forchheim haben damit bereits insgesamt vier Einrichtungen (Flussparadies Franken e. V., Umweltstation Lias-Grube, Umweltstation LBV Fuchsenwiese, Chapeau Claque e. V.) diese Auszeichnung des Bayerischen Umweltministeriums für besondere Qualität in der Umweltbildung erhalten.

In Kooperation mit der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und der Umweltstation Lias-Grube wird ein elektronischer Reiseführer zum RegnitzRadweg erarbeitet. Radfahrer können sich damit satellitenunterstützt die Attraktionen entlang der Strecke auf ihrem PDA ansehen. Am Kanuwanderweg Obermain werden demnächst Ortsinfotafeln und ein Faltblatt auf die Angebote vor Ort aufmerksam machen. Mit Unterstützung des Wasserwirtschaftsamtes Kronach konnten ausgewählte Bereiche am Main naturnah gestaltet werden, so dass ein Zugang

zum Wasser auch für Kanufahrer leichter möglich ist. Ein zentrales Projekt am Obermain wird die Realisierung der Campinginsel am Großen See bei Breitengüßbach sein. Die drei beteiligten Kommunen Baunach, Breitengüßbach und Rattelsdorf möchten dadurch das betroffene Gebiet aufwerten und benachbarte Naturgebiete beruhigen.

Eine große Herausforderung ist die Umsetzung der Planungen aus dem ROEK Zukunftsplan Maintal. Mit dem Weinradweg ist ein beispielhaftes Vernetzungsprojekt bereits gestartet. Das Faltblatt war innerhalb kurzer Zeit vergriffen und soll in überarbeiteter Form neu aufgelegt werden. Zur Attraktivität des Maintals trägt vor allem auch das EU-Life Projekt Mainaue bei. Ein weiterer Vogelbeobachtungsturm bei Eltmann und ein Naturlehrpfad bereichern in diesem Jahr die bereits umgesetzten Maßnahmen.

In der Stadt Bamberg ergänzt ein Kinder-Fluss-Führer den bestehenden Fluss-Erlebnis-Pfad. Das Wechselspiel von Stadt und Fluss soll ab 2008 in einer eigenen Ausstellung im Historischen Museum Bamberg beleuchtet werden.

Schwerpunkthemen im Flussparadies 2007 werden Wandern und Baden sein. Ziel ist beispielsweise ein Premiumwanderweg, der rund um Bamberg durch alle angrenzenden Naturparke führt. Die Herausforderung wird sein, attraktive Streckenführungen durch die Talräume zu finden und bestehende Routen geschickt miteinander zu verbinden. Für die Entwicklung eines beispielhaften Badesees im Regnitztal sind zwar geeignete Wasserflächen vorhanden, jedoch müssen hier gute Lösungen zusammen mit dem Naturschutz, der Fischerei und den Eigentümern gefunden werden. Als weiteres spannendes Thema will sich das Flussparadies Franken zukünftig verstärkt mit der Tradition der Flößer, Fischer und Schiffer in der Region auseinandersetzen.

Abschließend stellte Bürgermeister Claus Schwarzmann (Eggolsheim) den anwesenden Vereinsmitgliedern die Umweltstation Lias-Grube in Unterstürmig vor.

21. März 2007 Anne Schmitt